

Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art
Band: 50 (1963)
Heft: 6: Schulbau

Artikel: Das Hamburger Klassenkreuz : Architekten : Arbeitsgemeinschaft Kreuzschulen - Polensky & Zöllner / Paul Thiele AG, Hamburg ; Architekten der Turnhallen : G. Dittmer und A. Lühr & C. Plaschke, Hamburg

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-87079>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Das Hamburger Klassenkreuz

Architekten: Arbeitsgemeinschaft Kreuzschulen – Polensky & Zöllner / Paul Thiele AG, Hamburg
Architekten der Turnhallen: G. Dittmer und A. Lühr & C. Plaschke, Hamburg

Das Klassenkreuz ist das Kernstück der «wachsenden Schule», in welchem der Unterricht sogleich aufgenommen werden kann. Die weiteren Baukörper: Hausmeisterwohnung, Fachklassen, Verwaltungsräume, Turnhallen, Gemeinschaftsraum usw., können in weiteren Bauabschnitten errichtet werden. Alle Baukörper sind genormt und entsprechen dem «Raum- und Einrichtungsprogramm für Hamburger Schulen von 1958». Auf diese Weise kann stets dort das gebaut werden, was gerade am dringendsten ist.

Das Klassenkreuz wird mittels eines über zwei Geschosse gehenden Montagehilfsgerüsts erstellt, das vor dem Anbringen der Stahlbetonteile genau ausgerichtet wird und als Lehrgerüst zur vorläufigen Befestigung der Stahlbetonstützen und der Wandteile sowie zur Auflagerung der vorfabrizierten Deckenplatten dient.

Vom Treppenhaus aus betritt das Kind seine Klasse durch einen kleinen Vorraum, der als Kleiderablage dient. Dem eigentlichen Unterrichtsraum ist noch ein Gruppenraum zugeordnet, der, durch eine Glaswand abgetrennt, als Mehrzweckraum für Gruppenarbeit, Einzeltätigkeit, Basteln usw. die Bereicherung des Unterrichts ermöglicht. Die Größe des Unterrichtsraumes hat sich aus dem Raumanspruch für den Arbeitsplatz des einzelnen Schülers entwickelt: im Klassenkreuz ist sie 68 m². Die dem Quadrat angenäherte Grundform ergibt dabei Klassentiefen von fast 8 m. Bei einer wirtschaftlichen Raumhöhe bedeutet das zwangsläufig eine zweiseitige Belichtung, die auch die Forderung der Querlüftung erfüllt.

In ihrem Klassenraum soll sich die Klassengemeinschaft zu Hause fühlen. Zu jeder Klasse gehören: loses Gestühl, eingebaute Blumenkästen, Vorhänge, schallschluckende Deckenverkleidung und Einbauschränke.



1, 2
 Montage des Klassenkreuzes
 Montage des salles de classe en «croix»
 Mounting of the classrooms cross

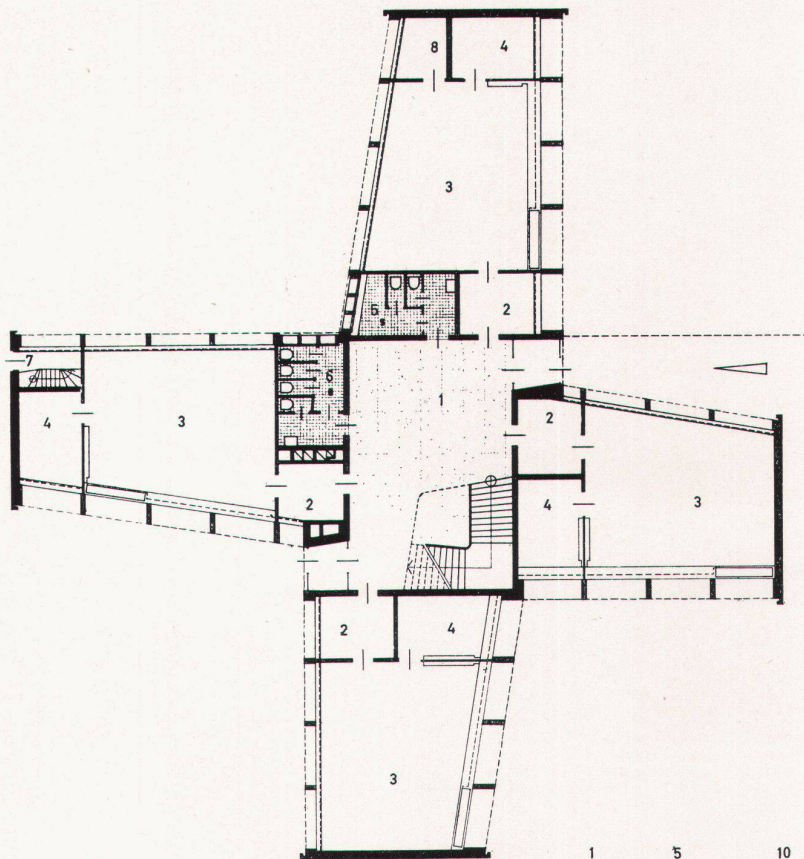
3
 Klassenraum
 Salle de classe
 Classroom

4
 Grundriß
 Plan
 Plan

Photos: Lichtbildneri Baubehörde und staatliche Landesbildstelle, Hamburg

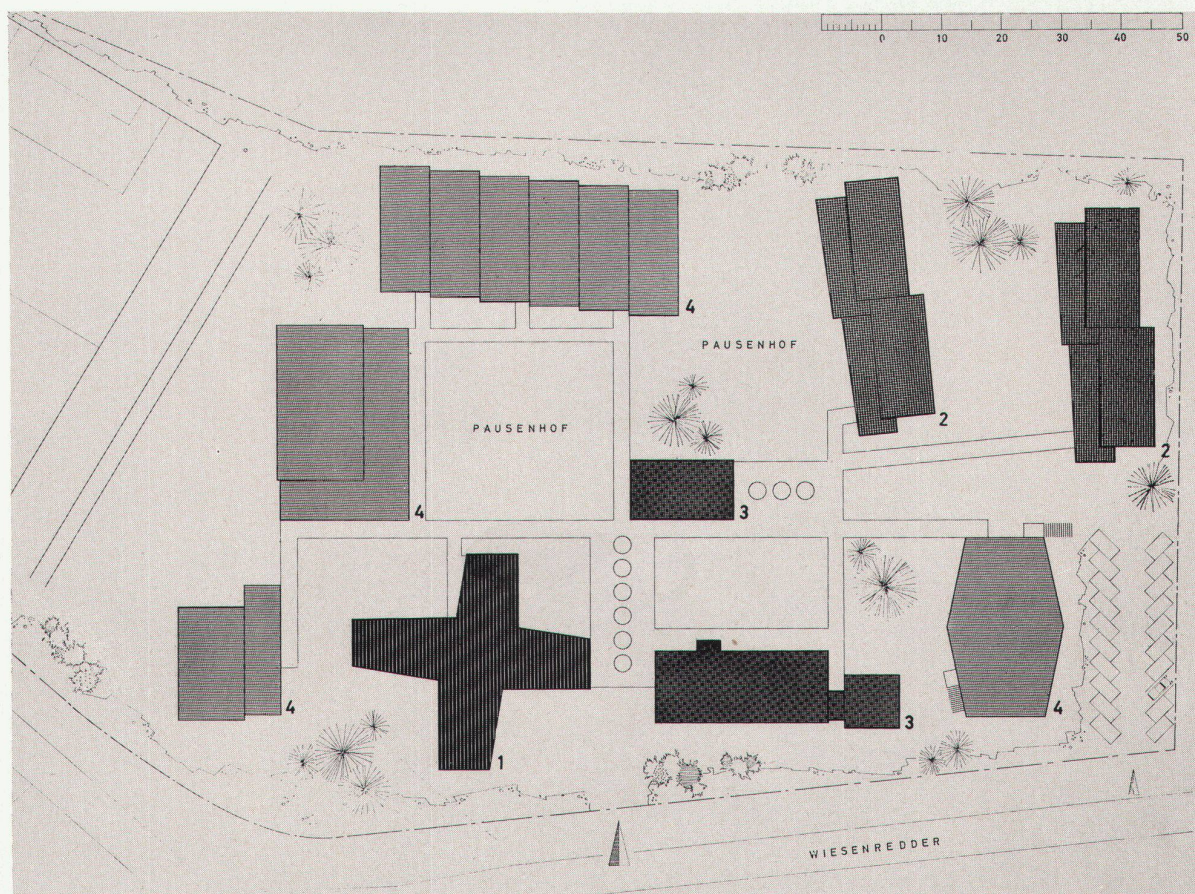


3



- 1 Treppenhalle
- 2 Garderobe
- 3 Klassenraum
- 4 Gruppenraum
- 5, 6 WC
- 7 Kellertreppe
- 8 Abstellraum

4



- 1 Erster Bauabschnitt
2 Zweiter Bauabschnitt
3 Dritter Bauabschnitt
4 Vierter Bauabschnitt

5



- 5
Beispiel einer Gesamt-
anlage
Exemple d'un centre sco-
laire «en croix»
Example of an assembly
variation

- 6
Blick in eine Schulanlage
Vue du centre scolaire
View of a completed school

6